

Einzigartige Erfolgsgeschichte

ic med GmbH baut mit DEXIS® auf 15 Jahre revolutionäre digitale Bildgebung.



Die jüngste Generation des leistungsstarken digitalen Röntgensystems DEXIS® beeindruckt weiterhin durch seine faszinierende Bildqualität und durch seine Vielseitigkeit, auch nach 15 Jahren. Dabei bleibt es seinem Ruf als innovationsfreudiges Hightechprodukt treu und präsentiert sich auf der IDS 2013.

Die ic med GmbH genießt einen ausgezeichneten Ruf für Qualität, Innovation und erstklassigen Service dank ihrer seit mehr als 15 Jahren bewährten digitalen DEXIS® Röntgenlösung. Zur 35. Internationalen Dental-Schau in Köln haben die Besucher am

Messestand der ic med GmbH in Halle 10.1, Stand H051 die Gelegenheit, das einzigartige Ein-Sensor-Konzept zu erleben.

Getreu dem Gedanken „wahre Größe kommt von innen“ besticht der intraorale Sensor einerseits durch seine kleinen patientenfreundlichen Abmaße und andererseits durch die technologiebedingte große Aufnahme- und bis zu drei Molaren. Neben dem patentierten Design sind es vor allem die bemerkenswerte Bildqualität und die Röntgensoftware des DEXIS® Platinum, die die Anwender überzeugen. Gerade die Entwicklungen im Softwarebereich und viele hilfreiche Bildanalysefunktionen sind heute eine große Unterstützung in der Diagnostik. Das offene Konzept der DEXIS® Software – sie kann auch mit digitalen Systemen (inklusive OPG und DVT) anderer Hersteller betrieben werden – ist ein wei-

terer Grund für die starke Verbreitung, die diese Lösung inzwischen gefunden hat.

„Das besondere Engagement der Entwickler für modernste Technologien und ihr Verständnis für Bedürfnisse der Zahnarztpraxis sind das Geheimnis für die Erfolgsgeschichte von DEXIS®. Das Ergebnis sind hoch entwickelte Lösungen, die sowohl für Ärzte als auch für Patienten vorteilhaft sind. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sind glücklich, 15 Jahre revolutionäre dentale Bildgebung zu feiern“, so ic med Geschäftsführer Dr. Joachim von Cieminski. 

KN Adresse

ic med GmbH
Walther-Rathenau-Str. 4
06116 Halle (Saale)
Tel.: 0345 298419-0
Fax: 0345 298419-60
info@ic-med.de
www.ic-med.de



Produktvielfalt ergänzt

Druckfrischer Katalog 2013 von World of Orthodontics mit interessanten Neuheiten.



Glasfaser-Splintsystem „slim“ – jetzt neu bei World of Orthodontics.

Pünktlich zum Jahresbeginn erscheint der neue Katalog von World of Orthodontics GmbH, Ispringen. Das Lieferprogramm wurde wieder um Innovationen ergänzt, z. B. um ein Glasfaser-Splintsystem aus der Schweiz. Die Ausführung „slim“ ist nur 2mm breit. Sie eignet sich deshalb ideal für ästhetische Lingualretainer. Das System ist sehr anwenderfreundlich, da das Material bereits mit Adhäsiv konditioniert ist. Da das Fiberglasband mittels Adhäsivtechnik geklebt wird, bleiben die Interdentalräume sauber. Erst nach dem Kleben wird die Oberfläche mit einem Komposit geglättet. Ein Sortiment beinhaltet das 12 cm lange, mit Fiber-Bond imprägnierte Retainerband und 5 Applikationsklammern zur ein-

fachen Verarbeitung. Zudem ist das System in einem 4 mm breiten Material z. B. für PA-Schienen erhältlich. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist deutlich günstiger als viele andere Systeme. Ziel des kieferorthopädischen Fachhändlers ist es, ein auf die Kundenwünsche abgestimmtes Lieferprogramm zu bieten. Deshalb wurde die Produktvielfalt auch durch weitere Verbrauchsartikel ergänzt. So wächst das Lieferprogramm ständig, um einen Rundum-Service zu gewährleisten.

Neu ist, dass ab sofort für viele Artikel Staffelpreise eingeführt wurden. Je nach Produkt sind schon ab 3, 5 oder 10 Packungen interessante Preisvorteile möglich. Die übersichtliche Preisgestaltung macht den Materialeinkauf effektiv und planbar.



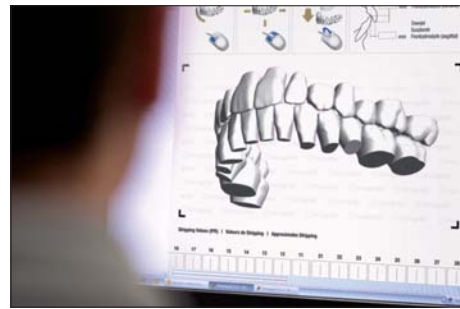
Kompetente Beratung mit persönlichem Engagement zeigt die Handschrift der Inhaberin, Karin Henn-Greiner, die jahrzehntelange Branchenerfahrung aufweist. Zum Jahresstart erhalten die Kunden einen zusätzlichen Rabatt auf Bestellungen aus dem neuen Katalog. Wie schon in 2012 wird sich World of Orthodontics auch in diesem Jahr wieder mit zwei Kinderpatenschaften in Äthiopien und Vietnam sozial engagieren. Weitere Infos und Kataloganforderung unter angegebene Kontakt. 

KN Adresse

World of Orthodontics GmbH
Karin Henn-Greiner
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 07231 8008906
Fax: 07231 8008907
k.henn-greiner@WorldofOrthodontics.de
www.WorldofOrthodontics.de

Präzise 3-D-Bilder in hoher Qualität

3M Unitek präsentiert digitales Set-up mit 3-D-Dokumentation für das Incognito™ Appliance System.



Für das bewährte Incognito™ Appliance System der 3M Unitek besteht ab sofort die Möglichkeit eines digitalen Set-ups mit PDF-Dokumentation in 3-D.


Für das bewährte Incognito™ Appliance System der 3M Unitek besteht ab sofort die Möglichkeit eines digitalen Set-ups mit PDF-Dokumentation in 3-D. Das neue Serviceangebot ermöglicht die Erstellung von anschaulichen, digitalen Behandlungsplänen und erleichtert die Kommunikation mit dem Patienten.

So erhält der behandelnde Kieferorthopäde im Rahmen des digitalen Set-ups via E-Mail hochwertige 3-D-Bilder im PDF-Format. Die Dokumentation beinhaltet Funktionen wie Rotation, Zoom sowie Einzelansichten des Set-ups und der Malokklusion. Durch Übereinanderlegen der jeweiligen Bilder auf dem 3-D-Display lassen sich die ange-

strebten Zahnbewegungen auch für den Patienten wesentlich anschaulicher darstellen als beim Vergleich von Gipsmodellen oder per Foto.

Darüber hinaus bietet die neue Darstellung die Möglichkeit einer digitalen Dokumentations- und Modellarchivierung. Der Erwerb und die Installation einer Spezialsoftware zur Nutzung der

PDF-Dokumentation in 3-D sind nicht notwendig.

Das digitale Set-up wird von speziell ausgebildeten, hochqualifizierten Zahn Technikern erstellt, basierend auf einer über mehrere Jahre hinweg entwickelten und umfassend getesteten Software. 

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg
Tel.: 08191 94745000
Fax: 08191 94745099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

Angenehme Träume


Comfort Dreams – entspannte und dankbare Patienten während der Behandlung.

Angstpatienten sind in der (Fach-) Zahnarztpraxis keine Seltenheit. Für den Behandler stellt dies oft eine große Herausforderung dar. So ist es gerade für jene Patientengruppe wichtig, eine harmonische und angenehme Umgebung zu schaffen. Die neuen Comfort Dreams Kopfhörer aus dem Hause Hager & Werken bieten dem Patienten Entspannung und Komfort und somit eine stress- und angstfreie zahnärztliche Behandlung.

Der Kopfhörer lässt sich an jedes Audiogerät anschließen. Das ohrenumschließende Design reduziert dabei unangenehme Störgeräusche der Behandlung um 25 dB. Die Stereokopfhörer eignen sich für den Anschluss an MP3-Playern, Mobiltelefonen oder anderen Audiogeräten inklusive Lautstärke-Management-Technologie, welche Lautstärken bis zu 82 dBA verwaltet. Die Kopfhörer sind individuell einstellbar und bieten dem Patienten dank der austauschbaren „Comfort Pads“ (Ohrpolster/Schaumstoffeinlagen) die in der Praxis notwendigen Hygienebedingungen. Normale Ohrstöpsel sind nicht für jedes Ohr geeignet, sodass sie sich lösen und herausfallen kön-



Die neuen Comfort Dreams Entspannungskopfhörer für Patienten.

nen. Bei den Comfort Dreams ist dies anders: Der Kopfhörer sitzt fest und dennoch angenehm. Das Comfort Dreams Intro Kit inklusive 2 x 5 Paar hygienischer Comfort Pads ist ab sofort im dentalen Fachhandel erhältlich. 

KN Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de





Wahre Größe kommt von innen

Kaum zu übersehen – das derzeit kleinste Twin-Bracket der Welt in Originalgröße: das neue, konventionell ligierbare Micro Sprint® Bracket von FORESTADENT. Trotz seiner geringen Maße verfügt es über alle wesentlichen Merkmale, die Sie von einem modernen Bracket erwarten können. Es ist nickelfrei, mit allen gängigen Bogendimensionen kombinierbar und verfügt über die patentierte FORESTADENT Hakenbasis für optimale mechanische Retention. Trotz Low-Profile-Design ermöglicht es den Einsatz von Elastikketten. Alles vereint in einem einzigen, winzigen Stück hochfestem Edelstahl. Was es noch kann, erfahren Sie hier: www.forestadent.com/microsprint.



Micro Sprint® Brackets

Mit modernster Technik ausgestattet

CATTANI-Saugsystemtechnik für ZMK der Universität Dresden.

Im Rahmen der Modernisierung an der ZMK der Universität Dresden erhielt die CATTANI-Werksvertretung für Deutschland den



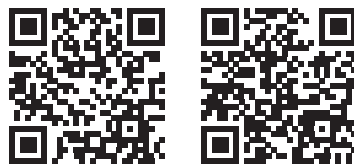
Auftrag zur Lieferung modernster CATTANI-Technik. Geliefert wurde für 50 neue Phantomplätze ein voll bedarfsgesteuertes Saugsystem von CATTANI Deutschland. An diesem Saugsystem angeschlossen sind derzeit 50 nass betriebene Phantomplätze und zusätzlich 10 trockene Dentaleinheiten.

Dieses von CATTANI gelieferte Saugsystem zeichnet sich durch seine besonders stromsparende bedarfsgesteuerte Leistung aus, aber auch durch seine Flexibi-

lität in der individuellen Unterdruckzuweisung. So kann das System ganz individuell Unterdruck zwischen 130 und 250 mbar zur Verfügung stellen, und zwar je nach gewünschtem Bedarf. Ein zusätzliches Ausstattungsmerkmal ist die Visualisierung des Saugsystems über das vorhandene Netzwerk der Uniklinik Dresden. Über dieses können alle Parameter und technischen Größen des Saugsystems jederzeit eingestellt bzw. ausgelesen werden.

Zur Serienausstattung dieses Kliniksaugmaschinentyps gehört der Amalgamabscheider vom Typ Hydrozyklon ISO 18 in Kombination mit dem Absaugsystem Turbo-Smart, der als Drainagepumpe fungiert. Ergänzend wurde das System mit einem hoch entwickelten, leistungsfähigen Abluftentkeimungsfilter ausgerüstet. Der 130-Liter-Sekrettank, der als Zwischenpuffer dient, ermöglicht ein unterbrechungsfreies Saugen an allen angeschlossenen Systemen. Der Er-

folg moderner CATTANI-Technik an verschiedenen Universitätskliniken hängt u. a. auch mit dem schnellen und guten Service der Werksvertretung in Nordholz zusammen. **KN**



Nähere Infos zu Hydrozyklon ISO 18 und Turbo-Smart finden Sie hier.

QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z. B. mithilfe des Readers Quick Scan)

KN Adresse

CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG
Österreich – Schweiz
Scharnstedter Weg 34–36
27637 Nordholz
Tel.: 04741 18198-0
Fax: 04741 18198-10
info@cattani.de
www.cattani.de
IDS 2013: Halle 11.2, Stand K010/L011



Schmerzempfindliche Zähne – Pro-Argin ist überlegen

Studien belegen viel bessere Wirksamkeit gegenüber Kalium- und Strontiumsalzen.

Seit ihrer Einführung hat die Pro-Argin-Technologie ihre Wirksamkeit bei der Reduktion der Schmerzempfindlichkeit an freiliegenden Zahnhälsen unter Beweis gestellt. Nicht nur Anwendertests, sondern auch viele unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen dokumentieren ihre Überlegenheit gegenüber den bis dahin wichtigsten, auf dem Markt vertretenen Wirkstoffen für die Behandlung der Dentinhypersensibilität wie Kaliumsalze und Strontiumsalze. Nun fasst eine Spezialausgabe des „Journal of Clinical Dentistry“ die wichtigsten Forschungsergebnisse zusammen.

„Besonders hervorzuheben ist nicht nur die überlegene, sofortige und lang anhaltende Reduktion der Schmerzempfindlichkeit nach einer einzelnen Anwendung, sondern vor allem auch die solide klinische Studienlage, auf die sich die Pro-Argin-Technologie stützt“, erläutert Evelina Reisberg, Abteilung Medizinische Wissenschaften bei GABA.

Die Spezialausgabe besteht aus sechs Einzelpublikationen. Die beiden ersten geben eine Übersicht über den aktuellen Stand der Wissenschaft zu Epidemiologie, Ätiologie und klinischem Management der DHS mit dem besonderen Fokus auf wissenschaftlicher Evidenz der schmerzlindernden Wirkstoffe in den marktüblichen Zahnpasten. Sie

fassen die wissenschaftliche und klinische Wirksamkeitsevidenz der Pro-Argin-Technologie zusammen, deren Wirkprinzip auf der Funktion des Speichels im



natürlichen Prozess der Tubuli-Okklusion basiert.

Weitere Publikationen befassen sich mit den aktuellen, groß angelegten klinischen Untersuchungen aus den USA und Italien mit insgesamt mehr als 400 Patienten. In randomisierten doppelblinden Verfahren wurde hier die klinische Wirksamkeit der Zahnpasten mit 8% Strontiumacetat und Pro-Argin direkt miteinander verglichen. Sie fallen eindeutig zugunsten von Pro-Argin aus. „Zudem wurde aufgezeigt, dass Zahnpasten mit 8% Strontiumacetat bei der sofortigen Schmerzreduktion nicht wirksamer als gewöhnliche fluoridhaltige Zahnpasten sind“, ergänzt Reisberg.

Unterstützt werden diese Ergebnisse durch einen In-vitro-Vergleich des Tubuliverschlusses der

Dentinproben – einmal mit der Pro-Argin-Technologie und einmal mit einer strontiumhaltigen Zahnpasta. Die Proben wurden anschließend zusätzlich mit Zitronensäure, Orangen- oder Grapefruitsaft behandelt. Auch hier konnte eindrucksvoll eine signifikante Überlegenheit und Säure-resistenz des Pro-Argin-Verschlusses gezeigt werden. Die Pro-Argin-Technologie bildet die Basis der Produkte der Marke elmex SENSITIVE PROFESSIONAL für den professionellen und häuslichen Gebrauch.

Die gedruckte Version der Spezialausgabe kann kostenlos bei GABA bestellt werden (E-Mail: MedWiss_Abteilung_de@gaba.com). Außerdem ist ein ebenfalls kostenloser Download des PDFs aus dem Internet möglich: www.gaba-dent.de/studie-pro-argin. **KN**

Literatur: Special Issue „Dentin Hypersensitivity. Efficacy of a Dentifrice with Arginine/Calcium Carbonate (Pro-Argin™ Technology) versus a Dentifrice with Strontium Acetate.“ In: J Clin Dent 4 (2011)

KN Adresse

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0
info@gaba.com
www.gaba-dent.de

Identium überzeugt

Präzisionsabformmaterial von Kettenbach erhält 4-Punkte-Rating bei „The Dental Advisor“.

Identium, das Präzisionsabformmaterial der Kettenbach GmbH & Co. KG, hat überzeugt: Es erzielte ein 4-Punkte-Rating der führenden Research-Publikation „The Dental Advisor“. Das Produkt für die einseitige Abformtechnik kombiniert die Vorteile der bewährten Materialien A-Silikon und Polyether. „The Dental Advisor“ vergibt den „Editors' Choice Award“ für einzigartige und besondere Produkte in der Dentalwelt seit 1985. Das unabhängige Testinstitut der Publikation berichtet zudem objektiv über klinische Untersuchungen, Produktvergleiche und Testergebnisse aus der Laborforschung von Dentalprodukten und zahnärztlichem Equipment.

Identium – fließende Vorteile

Die Kettenbach GmbH & Co. KG erhielt mit Identium, dem fortschrittlichen Material für die Präzisionsabformung, ein 4-Punkte-Rating. Produktvorteile wie die schnelle Abbindecharakteristik, hohe Elastizität, leichte Mundentnahme, Geschmacksneutralität, Detailgenauigkeit und viele weitere waren für die gute Bewertung ausschlaggebend. Alles in allem wurde Identium im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit sowie den Patienten- und Behandlerkomfort ausgezeichnet. Identium ist in den Viskositäten Light, Medium und Heavy verfügbar. Die Produktfamilie Identium umfasst Schlauchbeutel-Material (Mischverhältnis 5:1) und Kartuschen-Material (Mischver-

hältnis 1:1) in normal- und schnell-abbindenden Varianten. So bietet sich für jede Anforderung das richtige Material – ob für die Ab-



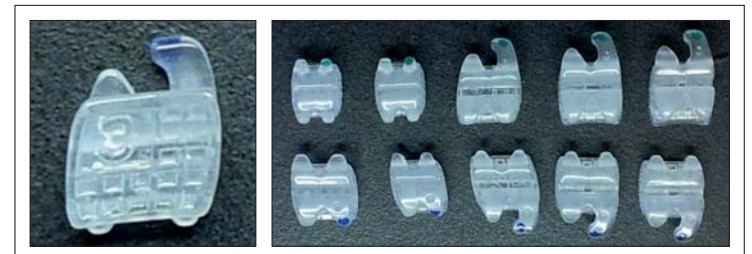
formungen von Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Veneers oder Implantaten. Dabei sind die finalen Abformungen präzise bis in das kleinste Detail. **KN**

KN Adresse

Kettenbach GmbH & Co. KG
Im Heerfeld 7
35713 Eschenburg
Tel.: 02774 705-0
Fax: 02774 705-33
info@kettenbach.de
www.kettenbach.de/identium
www.dentaladvisor.com/identium

Zweite Generation erhältlich

Gestenco stellt das Keramikbracket Vitrine 2.0 vor.



Mit Vitrine 2.0 ist die zweite Generation des bekannten Keramikbrackets von Gestenco erhältlich.

Beim schwedischen Dentalanbieter Gestenco ist ab sofort das neu designte Keramikbracket Vitrine 2.0 erhältlich. Dieses verfügt – im Vergleich zur ersten Bracketgeneration – über eine noch stärker abgerundete sowie glattere Oberfläche für höchsten Patientenkomfort.

Zudem wurde das Keramikmaterial optimiert, für eine bessere Transparenz. Die Klebfläche der zweiten Vitrine Bracketgeneration verfügt über mehr netzartige Rillen für eine noch zuverlässigere Retention. Vitrine 2.0 weist in seiner Basis eine

FDA-Kennzeichnungsnummer auf – für eine einfache und rasche Identifikation. Nähere Informationen unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

Gestenco International AB
P.O. Box 240 67
40022 Gothenburg
Schweden
Tel.: +46 31 810035
Fax: +46 31 814655
info@gestenco.com
www.gestenco.com/vitrine

Soaric erneut ausgezeichnet

Premium-Behandlungseinheit von Morita erhält in Japan den Good Design Gold Award 2012.

Das Japan Institute of Design Promotion (JDP) hat im November 2012 das Traditionsunternehmen Morita mit einer seiner höchsten Ehrungen bedacht. Die Premium-Behandlungseinheit Soaric erhielt für das funktionale Design den Good Design Gold Award 2012. Damit kann sich Soaric nun mit einer weiteren international anerkannten Auszeichnung schmücken. Bislang überzeugten die Produkte von Morita vor allem die Zahnärzte durch ihre Anwenderfreundlichkeit und Performance. Das Familienunternehmen ist dafür bekannt, Produkte von höchster Qualität nach internationalen Maßstäben herzustellen. Nun konnte Soaric erneut eine anspruchsvolle Jury mit hochwertiger und ansprechender Gestaltung überzeugen.

Seit 1957 wird der Good Design Award in Japan an Produkte und Unternehmen verliehen, die mit innovativen Designs die industrielle und ökonomische Entwicklung fördern oder die Lebensqualität verbessern. Aus über 3.000 eingereichten Beiträgen wurde Soaric von einer Fachjury in einem mehrphasigen Begutachtungsprozess zu einem der

zu bedienenden Arbeitselemente sorgen seit der Produkteinführung zur Internationalen Dental-Schau (IDS) 2011 für Zufriedenheit und Begeisterung bei den Zahnärzten. Mit der riesigen Bandbreite an verfügbaren Systemkomponenten und dem ergonomischen Gesamtkonzept ist Soaric eine Behandlungseinheit für höchste Ansprüche. Gleichzeitig erleichtern vielfältige Funktionen den Arbeitsalltag der Anwender und gestalten den Behandlungsworkflow effizienter. Funktional, klar strukturiert und kompakt: Bei Soaric und vielen anderen Produkten aus dem Hause Morita profitieren die Zahnärzte davon, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. Aufgrund der anwendungsspezifischen Aspekte stehen klare und einfach angeordnete Formen im Vordergrund und zeigen die schlichte Eleganz auf. Die kompakte Konzeption von Soaric ermöglicht zudem genügend Arbeitsraum für

Behandler und Assistenten, ein weiterer Vorteil ist die optionale Anpassung an die jeweilige Praxissituation – so ist sowohl das Arbeiten mit einer als auch mit zwei Assistenzen in der Vier- oder Sechshand-Behandlung möglich. Als modulare Behandlungseinheit lässt sich Soaric ideal an die individuellen Anforderungen anpassen, alle Varianten sind klar strukturiert

und unterstützen den Zahnarzt unter anderem durch einfache und unkomplizierte Greifwege – ein Vorteil gerade bei chirurgischen Eingriffen und komplexen endodontischen Behandlungen. Die aktuelle Auszeichnung bestätigt Morita einmal mehr den Weg, den das Familienunternehmen bei seinen Premiumprodukten beschreitet: Funktionalität und Design auf einzigartige Weise zu verbinden. **KN**

KN Adresse

J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe



Erste klinische Studie

Zwischenbericht der Uni München bestätigt sichere Kariesdiagnostik durch KaVo DIAGNOcam im Approximalraum.

Im Rahmen einer In-vivo-Studie wurden an der Ludwig-Maximilians-Universität München Approximalläsionen untersucht. Die jetzt vorliegende Zwischenauswertung zeigt, dass mit dem neuen DIAGNOcam-Verfahren diagnostische Aussagen getroffen werden können, die zum Röntgen äquivalent sind.

Die Läsionsdarstellung des DIAGNOcam-Bildes korrelierte sehr gut mit dem Röntgenbild und der klinischen Situation (DIAGNOcam vs. Röntgenbild 97%). Darüber hinaus lag eine hohe Übereinstimmung zwischen der klinischen Kariesausdehnung und dem DIAGNOcam-Bild (DIAGNOcam vs. klinischer Ausdehnung 96%) vor. Der Nachweis einer Dentinkaries gelang mit dem DIAGNOcam-Verfahren dann am besten, wenn die approximale Schmelzläsion die Schmelz-Dentin-Grenze mehr als punktförmig erreicht hat.

„Demnach kann die DIAGNOcam im Rahmen der Approximalkaries-Diagnostik angewendet werden, um kariöse Prozesse schon frühzeitig zu erkennen. Damit erscheint eine deutlich gezieltere Indikationsstellung für Bissflügelröntgenaufnahmen möglich, was zu einer Reduktion der Anzahl an Röntgenbildern und der Strahlenexposition führen sollte“, so Studienleiter Priv.-Doz. Dr. Jan Kühnisch (Abt. Prof. R. Hickel).



Im Rahmen der Studie untersuchten er und sein Team 50 Jugendliche bzw. Erwachsene mit einer bleibenden Dentition. 95 nicht kavitierte Approximalläsionen wurden anhand definierter Ein- und Ausschlusskriterien bewertet. Vor Studienbeginn erfolgte die Dia-

gnosestellung mit etablierten Diagnostikverfahren. Zuerst wurden die gereinigten und getrockneten Zahnzwischenräume visuell untersucht und anschließend indikationsgerecht Bissflügelröntgenaufnahmen angefertigt. **KN**

KN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach an der Riß
Tel.: 07351 56-0
Fax: 07351 56-1488
info@kavo.com
www.kavo.de

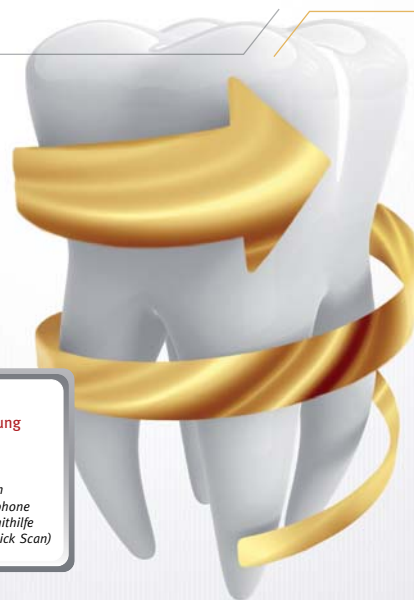


ANZEIGE

26. | 27. april 2013
Palace Hotel Berlin

10. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

Cosmetic Dentistry – State of the Art



Program
10. Jahrestagung
der DGKZ
QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)



FAXANTWORT 0341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm der 10. Jahrestagung der DGKZ zu.

Vorname/Name

E-Mail

Praxisstempel

KN 1+2/13

Ein echter Allrounder

Für jede Adhäsivtechnik geeignet – Scotchbond Universal Adhäsiv von 3M ESPE.

Über Jahre hinweg stand 3M™ ESPE™ Adper™ Easy Bond Selbstätzendes Adhäsiv als eines der führenden Materialien seiner Klasse für besonders einfache Anwendung und hohe Haftfestigkeit. Nun ist es 3M ESPE gelungen, ein bereits sehr gutes

Produkt weiter zu verbessern. Scotchbond™ Universal Adhäsiv ist für jede Adhäsivtechnik geeignet, sodass es nicht nur seinen Vorgänger ablöst, sondern auch die Verwendung weiterer Adhäsive, z. B. für die Etch & Rinse-Technik, überflüssig macht. Um Anwendern ein übersichtliches Produktportfolio präsentieren zu können, hat 3M ESPE Adper Easy Bond am 31. Dezember 2012 vom Markt genommen. Scotchbond Universal Adhäsiv ist ein echter Allrounder, der auf Grundlage langjähriger Erfahrung mit der Adhäsivtechnologie entwickelt wurde. Die chemische Zusammensetzung wurde – u. a. durch Verwendung eines anderen Phosphatmonomers – im Vergleich zum Vorgängerprodukt optimiert, um zu erreichen, dass das Material noch haftstärker, vielseitiger und anwender-

freundlich wird. Es wird für die Total-Etch-Technik ebenso empfohlen wie in Kombination mit selektiver Schmelzätzung oder selbstkonditionierend. Zudem haftet es sehr zuverlässig an Schmelz und Dentin sowie an unterschiedlichsten Restaurationsmaterialien. Eingesetzt wird der Allrounder für die Befestigung von allen direkten und indirekten Restaurationen, ein weiteres Adhäsiv wird in der Praxis nicht benötigt. Anwender erhalten das Material, das sich seit Januar 2012 im klinischen Einsatz bewährt hat, wahlweise in einer Flasche mit innovativer Kappe oder im L-Pop™-System für die Einmalanwendung, die beide eine einfache und sichere Applikation des Adhäsivs ermöglichen. Die Einfachheit des Befestigungsvorgangs wird zudem dadurch erhöht, dass Scotchbond Universal Adhäsiv die Funktion eines Keramik- und Metallprimers übernimmt und zudem Silan enthält. Eine separate Vorbehandlung von Restaurationsmaterialien mit speziellen Primern ist dadurch nicht erforderlich.

Dank seiner Vielseitigkeit, einfachen Anwendung und hohen Haftkraft lässt Scotchbond Universal Adhäsiv so gut wie keine Wünsche offen – und wird die Erwartungen treuer Anwender von 3M ESPE Adhäsiven mit Sicherheit übertreffen. Bestellinformationen sind online unter www.3MESPE.de/scotchbond verfügbar. **KN**



Scotchbond Universal Adhäsiv: In einer Flasche oder dem L-Pop-System erhältlich.

Produkt weiter zu verbessern. Scotchbond™ Universal Adhäsiv ist für jede Adhäsivtechnik geeignet, sodass es nicht nur seinen Vorgänger ablöst, sondern auch die Verwendung weiterer Adhäsive, z. B. für die Etch & Rinse-Technik, überflüssig macht. Um Anwendern ein übersichtliches Produktportfolio präsentieren zu können, hat 3M ESPE Adper Easy Bond am 31. Dezember 2012 vom Markt genommen. Scotchbond Universal Adhäsiv ist ein echter Allrounder, der auf Grundlage langjähriger Erfahrung mit der Adhäsivtechnologie

freundlich wird. Es wird für die Total-Etch-Technik ebenso empfohlen wie in Kombination mit selektiver Schmelzätzung oder selbstkonditionierend. Zudem haftet es sehr zuverlässig an Schmelz und Dentin sowie an unterschiedlichsten Restaurationsmaterialien. Eingesetzt wird der Allrounder für die Befestigung von allen direkten und indirekten Restaurationen, ein weiteres Adhäsiv wird in der Praxis nicht benötigt. Anwender erhalten das Material, das sich seit Januar 2012 im klinischen Einsatz bewährt hat, wahlweise in einer Flasche mit innovativer Kappe oder im L-Pop™-System für die Einmalanwendung, die beide eine einfache und sichere Applikation des Adhäsivs ermöglichen. Die Einfachheit des Befestigungsvorgangs wird zudem dadurch erhöht, dass Scotchbond Universal Adhäsiv die Funktion eines Keramik- und Metallprimers übernimmt und zudem Silan enthält. Eine separate Vorbehandlung von Restaurationsmaterialien mit speziellen Primern ist dadurch nicht erforderlich.

KN Adresse

3M Deutschland GmbH
Standort Seefeld
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 08152 700-0
Fax: 08152 700-1196
www.3MESPE.de/scotchbond



Zahlreiche Vorteile

i/s/can oral – der offene, mobile und puderfreie Intraoral-scanner von Goldquadrat und R+K CAD/CAM.

Der Intraoralscanner i/s/can oral von Goldquadrat bietet dem (Fach-)Zahnarzt sowohl vielversprechende Möglichkeiten wie auch klare Nutzenvorteile. Das System arbeitet puderfrei nach dem konfokalen Prinzip. Der Fokus ist frei wählbar und das Anti-Fog-System sorgt jederzeit für beschlagfreie Aufnahmen. Eine Unterbrechung des Scanvorgangs ist in jedem Fall möglich. Die komplette Elektronik ist in das ca. 600 g leichte Handstück integriert. Die Schnittstellen sind

offen, die Scandaten frei verfügbar. Der Zahnarzt kann die Präparationsgrenzen am Bildschirm selbst definieren.

Der i/s/can oral ist laptopbasiert. Per Kabel wird das Handstück über eine Anschlussbox mit dem zugehörigen Laptop verbunden. Damit ist das gesamte System außerordentlich mobil. Der Intel Core i7 Laptop arbeitet auf Windows-Basis und ist mit hoher Leistungsfähigkeit ausgestattet. Die erzeugten STL-Daten sind frei versendbar und nicht verschlüsselt. Der Datentransfer gestaltet sich einfach und ist kostenlos. Es stehen alle Speichermedien für den Datenaustausch

zur Verfügung, auch E-Mail. Jährliche Lizenzgebühren fallen nicht an.



Im Leistungspaket inbegriffen ist eine eintägige Schulung durch erfahrene Anwender sowie der gewohnte leistungsfähige technische Support durch die R+K CAD/CAM Technologie GmbH & Co. KG in Berlin. **KN**

KN Adresse

GOLDQUADRAT GmbH
Büttnerstraße 13
30165 Hannover
Tel.: 0511 449897-0
Fax: 0511 449897-44
info@goldquadrat.de
www.goldquadrat.de

Steril, sicher, einfach und schnell

Selbstklebende Sterilisationsbeutel im Praxiseinsatz.

Ohne die obligatorischen Siegelprozesse, platzsparend und praktisch in der Handhabung. Drei gute Gründe, die deutlich machen, weshalb immer mehr Praxen PeelVue+ Sterilisationsbeutel einsetzen. Die selbstklebenden PeelVue+ Sterilisationsbeutel von DUX Dental erleichtern dank ihrer einfachen Handhabung den Praxisalltag spürbar, sind selbstverständlich richtlinienkonform und sicher.

Zur Gewährleistung der Patientensicherheit wird an die Validierung des Siegelprozesses ein hoher Anspruch gestellt. Während bei Einschweißgeräten die obligatorischen Siegelprozesse wie die Installationsqualifizierung (kurz IQ), die Funktionsqualifizierung (OQ) und die Leistungsqualifizierung (PQ) manuell von Hand vorgenommen werden müssen, sind diese bei PeelVue+ Sterilisationsbeuteln bereits beim Produktionsprozess erfolgt.

Dass PeelVue+ Sterilisationsbeutel den Praxisalltag deutlich erleichtern, bestätigt auch Katalin Barath, Europäische Prophylaxeassistentin aus Salzburg: „Das Sterilisieren von Instrumenten gehört zu meinem Arbeitsalltag.

Mit PeelVue+ Sterilisationsbeuteln reduziert sich der Zeitaufwand wirklich enorm, da das Sterilisationsgut direkt in einen vorversiegelten Beutel gegeben werden kann und das zeitaufwendige Zurechtschneiden und maschinelle Versiegeln komplett entfällt.“ Mit zwölf unterschiedlichen Beutelgrößen bietet DUX Dental für alle Instrumente, Turbinen, Handstücke oder Ansätze sowie für komplette Kassetten einen passenden Beutel.

Die Klebposition der Verschlusslasche wird bei den PeelVue+ Beuteln durch kleine Dreiecke auf den Seitenrändern – die innovativen Schließ-Validatoren – genau vorgegeben, womit eine validierbare Versiegelung sichergestellt ist. „Durch die kleinen Dreiecke sind die Beutel nicht nur schnell, sondern auch sehr komfortabel und ohne großen Aufwand sicher verschließbar“, berichtet Katalin Barath weiter. „Mit anderen Ste-

rilisationsbeuteln hatte ich häufig das Problem, dass die Versiegelungsnah nach dem Sterilisieren wieder aufgegangen ist und ich wieder von vorne anfangen musste. Seitdem wir PeelVue+ in der Praxis einsetzen, gehört dieses Problem jedoch der Vergangenheit an. Im Prin-

zip gibt es jetzt nur noch drei einfache Arbeitsschritte: Beutel befüllen, verschließen, sterilisieren – fertig!“

Dank der validierbaren Versiegelung erfüllen PeelVue+ Sterilisationsbeutel sowohl die gesetzlichen Vorschriften und RKI-Richtlinien als auch die Vorgaben

der im Jahr 2011 aktualisierten DGSV-Leitlinie für die Validierung der Siegelprozesse nach DIN EN ISO 11607-2 (Stand 2011).¹

Explizit wird darin der maßgebliche Stellenwert der Validierbarkeit betont: „Nicht validierbare Verpackungsprozesse sind in der Praxis nicht akzeptabel und nicht gesetzeskonform (§ 4 Absatz 2 Satz 1 MPBetreibV).“ PeelVue+ Sterilisationsbeutel sind validierbar und somit eine gesetzeskonforme und sichere Alternative zu Siegelgeräten.

Das praxisfreundliche PeelVue+ Sterilisationskonzept wird in einem kompakten QMS unterstützten Leitfaden mit Validierungsanleitung ge-

nau erläutert, der kostenlos auf der Website von DUX Dental heruntergeladen werden kann (www.duxdental.com).

Interessierte Praxen können ab sofort per E-Mail via info@dux-dental.com ein kostenfreies PeelVue+ Sample-Package bestellen, um sich selbst ein Bild von der Handhabung der selbstklebenden Sterilisationsbeutel zu machen und den Einsatz in der eigenen Praxis zu prüfen. **KN**

[1] Peissker, M et al.: Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse nach DIN EN ISO 11607-2. In: Zentralsterilisation Suppl. 2/2011, mhp-Verlag GmbH, ISSN 1612-0108 (2011). Abrufbar unter: http://dgsv-ev.de/compresso/_data/DGSV_Leitlinie_Validierung_Verpackungsprozesse.pdf



Platzsparende Lagerung und sicher in der Handhabung.

KN Adresse

DUX Dental
Zonnebaan 14
3542 EC Utrecht
Niederlande
Tel.: +31 30 2410-924
Fax: +31 30 2410-054
info@dux-dental.com
www.duxdental.com